



UTE BEHREND

24. Oktober – 20. Dezember 2008

„...Geschichten, die Zweige treiben, Blätter, Blüten.“

Ch. R.

Unsere aktuelle Ausstellung umfasst Arbeiten aus der Werkgruppe **Zimmerpflanzen** die 2002 begonnen wurde, darunter neue Bilder, die 2008 entstanden sind. Typisch für UTE BEHRENDs Arbeitsweise sind gleichformatige Motive, die stets als Bildpaar angeordnet werden. Ihre Sicht auf die Welt und ihre Beziehungen konzentriert sie bei dieser Serie auf private, unmittelbare und persönliche Momente.

Durch die präzise Auswahl der Kombinationen, entwickelt sich UTE BEHREND zu einer Spurenlegerin, deren Erzählweise zum Schlüssel für die Vorstellungskraft des Betrachters wird. Betritt man den Bildraum, vermischen sich die Motive von Gegenständen, Orten und Menschen zu sorgsam codierten Geschichten – das Spiel der Assoziationen beginnt.

Niemals sind die Situationen inszeniert, immer greift UTE BEHREND in die Schublade der Realität, spürt dort Orte und Zeichen auf, sucht Signale und scheinbare Zufälligkeiten, Dinge die zusammengehören. Ihr Interesse liegt im Ausloten der Bezüge von Natur und Kultur, den Schnittmengen, in denen sich reale und fiktive Welten für einen Sekundenbruchteil mit Leichtigkeit mischen.

UTE BEHREND nutzt mit ihren dokumentarischen Bildpaaren das erzählerische Potenzial der Wirklichkeit. Ereignis und Normalität stehen in einer ausgewogenen Beziehung nebeneinander und sind geprägt von der Gewissheit einer Poesie des Alltags.

UTE BEHREND wurde 1961 in Berlin geboren, sie lebt und arbeitet in Köln. Nach einer Schreinerlehre studierte sie Kommunikations- und Fotodesign in Wiesbaden und Dortmund. Seit 2005 ist sie Mitglied im BDF und lehrt an verschiedenen Fachhochschulen. 2004 erhielt sie den TOYOTA Fotokunstpreis.

Soeben ist ihr drittes Buch, **Zimmerpflanzen**, in der Snoeck Verlagsgesellschaft mit Texten von Kerstin Stremmel und Christoph Ribbat erschienen.

Köln, Oktober 2008